

Donald W. Flood, Ex-Christ, USA

Abdur Rahman ibn Abdul-Karim

Al-Sheha

Wie die Analogie eines Roulettes diesem früheren Einwohners von Las Vegas dabei half, Muslim zu werden.

Teil1: Sammeln der wichtigsten Teile des "Sinn des Lebens" Puzzles. Seine Konzentration auf das Christentum und der allgemeine Glaube, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Wie die Analogie eines Roulettes diesem

früheren Einwohnern von Las Vegas
dabei half, Muslim zu werden. Teil 3:

Seine Beobachtungen über den
Propheten Muhammad, den Qur'an
und andere aussagekräftige
Perspektiven des Islam. Teil 4: Eine
bedeutungsvolles Video und
Gedanken über Konvertierung.

<https://islamhouse.com/396697>

- [Donald W. Flood, Ex-Christ, USA](#)
 - [Donald W. Flood, Ex-Christ, USA \(teil 1 von 4\)](#)

- Beschreibung: Wie die Analogie eines Roulettes diesem früheren Einwohnern von Las Vegas dabei half, Muslim zu werden. Teil1: Sammeln der wichtigsten Teile des "Sinn des Lebens" Puzzles.
- Donald W. Flood, Ex-Christ, USA (teil 2 von 4)
 - Beschreibung: Seine Konzentration auf das Christentum und der allgemeine Glaube, dass Jesus der Sohn Gottes ist.

- [Donald W. Flood, Ex-Christ, USA \(teil 3 von 4\)](#)
 - [Prophet Muhammad in den Schriften](#)
 - [Prophet Muhammad im Quran](#)
 - [Der Quran: Die letzte Offenbarung](#)
 - [Islam: Das Wesen und die Krönung der Offenbarungsreligionen](#)
 - [Ein Reisender](#)
 - [Der Weg zum Paradies](#)
- [Donald W. Flood, Ex-Christ, USA \(teil 4 von 4\)](#)
 - [Ein Hindernis überwinden](#)
 - [Ein bedeutendes Video](#)

- Die Wahrheit enthüllt sich selbst
- Impressionen eines neuen Muslims
- Ein trügerisches Vergnügen
- Der richtige Weg zu Gott
- Epilog

Donald W. Flood, Ex-Christ, USA

Donald W. Flood, Ex-Christ, USA (teil 1 von 4)

Beschreibung: Wie die Analogie eines Roulettes diesem früheren Einwohner von Las Vegas dabei half, Muslim zu werden. Teil1:

Sammeln der wichtigsten Teile des "Sinn des Lebens" Puzzles.

Ich dachte früher, dass mir meine Erziehung eine ausgezeichnete Lebensweise biete, insbesondere weil ich mich sowohl mental als auch körperlich befriedigt fühlte. Als junger Mann lebte ich das Leben eines durchschnittlichen Amerikaners, der eher einen hedonistischen Lebensstil bevorzugte; ich war fasziniert von Musik, festlichen Atmosphären, Frauen, Sport, Reisen, ethnischen Speisen und Fremdsprachen. Ich erreichte allerdings einen Punkt, wo ich mich "spirituell bankrott" fühlte, und ich fragte mich "was nun?" und ich dachte, "es muss mehr im Leben

geben als dies!" Diese Erkenntnis war für mich der Anstoß, auf verschiedenen Wegen nach der Wahrheit zu suchen.

Ich nahm an, dass der Grund dafür, dass ich mich spirituell unerfüllt fühlte mit meinem Lebensstil in Amerika zu tun habe, der häufig mit sofortiger Befriedigung und impulsivem Verhalten verbunden war. Aufgrund dessen dachte ich, dass ich die Antwort finden würde, wenn ich einen besseren Ort finden würde. Daher fing ich an, nach einem vollkommenen Ort zu suchen. Nachdem ich zu verschiedenen Zielen gereist war, entdeckte ich, dass es nicht der vollkommene Ort war, nach dem ich

suchte, sondern eine besondere Kultur mit der am besten geeigneten Lebenseinstellung. Als ich herausgefunden hatte, was ich für die anziehendste Kultur hielt, erkannte ich, dass sie immer noch Mängel hatte. Danach vermutete ich, dass wir von den unterschiedlichen Lebensweisen der Menschen lernen und davon die besten Praktiken auswählen sollten. Dies war es vielleicht, was mich meine Reise nach der Wahrheit antreten ließ.

Unfähig, das Leben eines Weltbürgers umzusetzen, wählte ich Materialien über Metaphysik zum Lesen aus, denn die esoterischen Dinge im Leben haben mich immer fasziniert. Ich lernte schnell, dass

alles universellen Gesetzen gehorcht, die man zu seinen Gunsten nutzen kann. Nachdem ich zahlreiche Bücher zu diesem Thema gelesen hatte, schlussfolgerte ich, dass der Eine, Der sie geschaffen hat, weitaus wichtiger als diese Gesetze ist, d.h. Gott. Ich entdeckte auch, dass Metaphysik ein heikler Weg zum Verfolgen ist, weshalb ich darauf verzichtete, weiter auf diesem Gebiet zu lesen.

Auf Anregung eines guten Freundes hin gingen wir auf einen dreimonatigen Trip durch ganz Amerika und West-Canada mit der Absicht den Sinn des Lebens zu entdecken. Wir wurden Zeugen der Wunder der Natur und uns wurde

klar, dass diese Welt nicht versehentlich geschaffen worden sein kann und dass sie geradezu eine Wunderwelt der Zeichen ist, die auf ihren Schöpfer hinweisen. Diese Reise bekräftigte meinen Glauben an Gott.

Nachdem ich nach Hause zurückgekehrt war, fühlte ich mich vom geschäftigen Stadtleben gestresst, daher wandte ich mich zur Erleichterung der Meditation zu. Ich fand durch Meditationstechniken inneren Frieden. Trotzdem blieb dieses Gefühl der Ruhe nur kurz, sobald ich mich erhob, konnte ich das Gefühl nicht mitnehmen. Auch war es eine gewaltige Aufgabe, konsequent in der Meditation zu sein,

und ich fing an, langsam das Interesse zu verlieren.

Vor langer Zeit hatte ich gedacht, die Wahrheit bestände in der Selbst-Verbesserung. Deshalb wurde ich ein unersättlicher Leser von motivierenden Materialien und nahm an Seminaren teil. Zusätzlich bemühte ich mich, **nach dem Slogan der US Army in den Fernsehwerbung zu leben: 'Be all you can be' (Sei alles, was man sein kann)**; durch Anstrengungen wie Feuer-Walking, Fallschirmspringen und Kampfkunst. Aufgrund meiner Lektüre und meiner herausfordernden Taten gewann ich einen ausgeprägten Sinn für Selbstvertrauen, aber ich

hatte noch immer nicht die Wahrheit entdeckt.

Bald darauf las ich viele Bücher über unterschiedliche Philosophien. Ich fand viele interessante Konzepte und Praktiken; allerdings gab es keine besondere Philosophie, mit der ich gänzlich einverstanden war. Daher wählte ich aus diesen Doktrinen für mich das aus, was ich für die beste Weisheit hielt. Es wurde zu einer Art 'Religion a la carte', die hauptsächlich gutes sittliches Benehmen betonte. Ich zog letztendlich den Schluss, dass gute moralische Eigenschaften gut sind, aber nicht gut genug um das Rätsel um den "Sinn des Lebens" zu lösen,

was ein spirituellerer Ansatz zum Leben war.

Kurz darauf bekam ich einen Job in einem muslimischen Land, wo ich genug freie Zeit zum Lesen hatte und um über das Leben nachzusinnen. Während ich meine Suche nach der Wahrheit weiter verfolgte, fand ich in einem Buch eine Bemerkung bezüglich der Notwendigkeit aufrichtigen Bereuens vor Gott. Dies tat ich, und ich fühlte Reue für alle die Menschen, denen ich im Laufe meines Lebens Unrecht angetan hatte, in einem Maße, dass die Tränen anfangen, über mein Gesicht zu rollen.

Ein paar Tage später unterhielt ich mich mit einigen muslimischen Freunden. Ich erwähnte vor ihnen, dass ich in Amerika viel mehr Freiheit hätte als das was in ihrem Land üblich wäre. **Einer sagte:** "Nun, das kommt darauf an, was du unter "Freiheit" verstehst. In deinem Teil der Welt zählt nicht, wie gut Eltern ihren Kindern zu Hause Sittlichkeit beibringen, denn sobald sie nach draußen kommen, begegnen sie einer Gesellschaft die dieser Sittlichkeit widerspricht. In den meisten muslimischen Gesellschaften andererseits entsprechen die Sitten, die den Kindern zuhause gelehrt werden, dem was sie draußen antreffen werden. Wer hat also

tatsächlich Freiheit?“ Aus dieser Analogie folgerte ich, dass die islamischen Richtlinien und Einschränkungen, die das menschliche Verhalten teilweise sanktionieren, nicht dazu dienen, die menschliche Freiheit zu beschneiden; vielmehr dienen sie dazu, die menschliche Freiheit zu definieren und zu würdigen.

Eine weitere Gelegenheit, mehr über den Islam zu lernen, hatte ich, als ich zu einem Dinner mit einer Gruppe von Muslimen eingeladen wurde. Nachdem ich der Gruppe gegenüber erwähnt hatte, dass ich in Las Vegas gelebt hatte, bevor ich in den Mittleren Osten gekommen war, **sagte ein Muslim aus Amerika:** "Du

musst sicherstellen, dass du als guter Muslim stirbst." Ich bat ihn gleich, mir zu erklären, was er damit meine. **Er sagte:** "Wenn du als Nicht-Muslim stirbst, ist das so, wie wenn du ein Roulettespiel machst, in dem du alle deine Chips auf eine Zahl einsetzt (dein ganzes Leben, einschließlich deiner Taten und dein Glaube an Gott) und einfach hoffst, dass du vielleicht durch die Gnade Gottes am Tag des Gerichts in das Paradies eintreten darfst. Wenn du dagegen als guter Muslim stirbst, ist das so, als wenn du deine Chips über das ganze Rouletteboard verteilst, so dass jede Nummer abgedeckt ist, egal auf welche Nummer die Kugel fällt, du bist sicher. Mit anderen Worten,

als guter Muslim zu leben und zu sterben ist die beste Absicherung dafür, nicht in die Hölle zu gehen und gleichzeitig der beste Einsatz dafür, ins Paradies zu kommen." Als ehemaliger Einwohner von Las Vegas konnte ich mit diesem treffenden Beispiel mit dem Roulette etwas anfangen.

An dieser Stelle verstand ich, dass ich die Wahrheit nicht herausfinden würde, solange ich mich nicht auf die Religionen konzentrierte, die Gott Seinen Propheten und Gesandten offenbart hatte. Daher wollte ich meine Suche nach der Wahrheit im Christentum und im Islam fortsetzen.

Donald W. Flood, Ex-Christ, USA (teil 2 von 4)

Beschreibung: Seine Konzentration auf das Christentum und der allgemeine Glaube, dass Jesus der Sohn Gottes ist.

Obwohl ich als Christ aufgewachsen war, war ich verwirrt und am Christentum nicht interessiert. Ich fühlte mich, als hätte ich eine geheimnisvolle Religion geerbt, die unverständlich ist. Ich glaube, aus diesem Grund war ich dem Namen nach Christ, aber praktizierte nicht. Außerdem wurde mir klar,

dass meine Zweifel am Christentum mich in einem Zustand der Religionslosigkeit verfallen ließen. Nichtsdestotrotz hatte ich die Gelegenheit, jenen Glauben, den ich von meinen Eltern geerbt, aber mir nie die Mühe gemacht hatte, zu hinterfragen, wieder zu untersuchen, als ich nach der Wahrheit suchte.

Durch Bücher, Kassetten und Videos über das Christentum, die sowohl von Muslimen als auch von Nicht-Muslimen gemacht waren, fand ich zu meiner Überraschung heraus, dass hunderte von Bibelversen nicht mit den christlichen Doktrinen harmonieren. Nach diesen Materialien war Gott Einer, bevor Jesus, Gottes Segen und Frieden

seien auf ihm, kam. Ebenfalls verbreitete Jesus den Glauben an Einen Gott. Nach Jesus aber betonte das Christentum die Trinität an Stelle der Einheit Gottes. Und Gott hatte vor der Zeit Jesu´ auch keine Söhne und dergleichen gehabt. Dementsprechend hatte Jesus gesagt, er sei der Gesandte Gottes; während das Christentum nach seiner Zeit betonte, dass Jesus Gottes Sohn oder Gott Selbst sei.

Bezüglich des Monotheismus, dem ersten der Zehn Gebote, **stützt die Bestätigung Jesus den Glauben an Einen Gott: "...Höre Israel, der HERR, unser Gott, ist ein einziger Gott."** (Markus 12:29)[\[1\]](#) Ebenso gibt es eine Fülle von Versen in der

Bibel, die die Gottheit von Jesus widerlegen. Zum Beispiel gab Jesus zu, dass er nicht unabhängig Wunder vollbringen könne, sondern nur durch den Willen und mit der Erlaubnis Gottes.[\[2\]](#) Interessanterweise steht in der Bibel, dass Jesus betete.[\[3\]](#) Ich fragte mich: “Wie kann Jesus Gott sein und gleichzeitig zu Gott beten?” Ein betender Gott ist doch ein Widerspruch an sich. Außerdem erklärte Jesus, dass seine Lehren nicht von ihm selber kommen, sondern von Dem, Der ihn gesandt hat.[\[4\]](#) Das ist doch logisch, wenn das, was er sagt, nicht von ihm selbst kommt, dann ist er nur ein Prophet, der Offenbarungen von Gott erhält, wie diejenigen vor (und nach)

ihm. Desweiteren gibt Jesus zu, dass er tue, was ihm Gott gelehrt habe.[\[5\]](#) Wieder fragte ich mich: “Wie konnte Jesus von Gott gelernt haben und gleichzeitig Gott sein?” Bei meinen Diskussionen mit Muslimen stellte ich fest, dass sie in bezug auf das, was Jesus über den Glauben an den Einen Gott gelehrt hat, übereinstimmten, [wie in dem Qur’aners](#): “Sprich: "Er ist Allah, ein Einziger."[\[6\]](#)

Ich war ebenso überrascht, von den Versen der Bibel zu erfahren, die von Jesus als Propheten Gottes sprechen.[\[7\]](#) Und ich lernte auch die islamische Sichtweise von Jesus, nach der er ein Prophet und

Gesandter Gottes war. Im Qur'an sagt Gott: .

“Der Messias, der Sohn der Maria, war nur ein Gesandter; gewiß, andere Gesandte sind vor ihm dahingegangen. Und seine Mutter war eine Wahrhaftige; beide pflegten, Speise zu sich zu nehmen. Siehe, wie Wir die Zeichen für sie erklären, und siehe, wie sie sich abwenden.”

(Quran 5:75)

Ein weiterer verbreiteter Glaube im Christentum besagt, dass Jesus der Sohn Gottes sei.

Nach der Bibel war es gebräuchlich, alle Propheten oder rechtschaffenen Menschen als Sohn Gottes zu

beteichnen. Jesus nannte sich selbst den Menschensohn, nicht Gott und auch nicht Gottes buchstäblichen Sohn.[\[8\]](#) Offensichtlich war Paulus derjenige, der am meisten dafür verantwortlich war, dass die Stellung Jesus zum Sohn Gottes angehoben und die Lehren Jesus' verdreht wurden.[\[9\]](#)

Darüber hinaus schien Jesus nicht der 'eingeborene' Sohn Gottes zu sein (wie in [Johannes 3:16](#)) zu lesen war, bis dieses Wort aus der Revised Standard Version ([RSV](#)), genau wie in vielen anderen neuen Versionen der Bibel gestrichen wurde. Desweiteren sagt Gott nachdrücklich im Qur' an, dass Er keinem Sohn hat.[\[10\]](#) Aber Gott

erklärt auch, dass Er Adam und Jesus geschaffen hat: “Wahrlich, Jesus ist vor Allah gleich Adam; Er erschuf ihn aus Erde, als dann sprach Er zu ihm: "Sei!" und da war er.” (Quran 3:59)

Im Anschluss an diese Änderungen machten Kaiser und Klerus weitere Erfindungen, die dem, was Jesus gesagt hatte, widersprachen. Hierzu gehört das Konzept der Trinität, wo Jesus eine der drei Manifestationen des trinitären Gottes ist [der Vater, der Sohn und der Heilige Geist].[\[11\]](#) In der Bibel wird dieser Vers als bester Beweis für die Trinitätsdoktrin angegeben, auch wenn diese Doktrin nie von Jesus, seinen Jüngern oder christlichen

Gelehrten bekannt wurde. Tatsächlich wurde diese nach viel Uneinigkeit und Streitereien unter den Christen im Jahr 325 nach Christus beim Konzil von Nicea erlassen. Interessanterweise wurde dieser Vers aus den modernen Bibeln gestrichen. Zusätzlich warnt der Qur´an die Juden und Christen davor, nicht an die Offenbarung Gottes zu glauben und davor, an die Trinität zu glauben.[\[12\]](#)

Ein ähnlicher kontroverser Bereich, über den ich las, war die Erbsünde und die Erlösung durch die Kreuzigung von Jesus. Vor Jesus hatte es keine Doktrin von der Erbsünde gegeben. Die Doktrin von der Erbsünde ist erst nach Jesus

aufgetaucht. Außerdem konnte man die Erlösung durch die Gehorsamkeit zu Gott erreichen, während sie nach Jesus durch seine Kreuzigung zu erreichen war, wie sie sagten.

Im Christentum ist die Erbsünde die Rechtfertigung für die Erlösung durch die Kreuzigung Jesus. Nichtsdestotrotz fand ich heraus, dass diese Doktrin durch das Alte Testament widerlegt wird.[\[13\]](#) Es scheint so, dass dieses Konzept als Möglichkeit für die Gläubigen gemacht wurde, um ihre Verantwortlichkeit für ihre Sünden vor Gott am Tag des Gerichts zu umgehen.[\[14\]](#) Es kam mir in den Sinn, dass gemäß Jesus der Mensch durch Gehorsam und Ergebenheit zu

Gott erlöst
wird.[\[15\]](#) Dementsprechend wird
nach Qur'an jede Seele für das
belohnt, was sie verdient hat.[\[16\]](#) Es
scheint so, als habe sich die Doktrin
durch die Kreuzigung Jesus
geändert.[\[17\]](#)

Die Theorie von der Erlösung durch
die Kreuzigung besagt, dass Jesus
sich selbst geopfert habe, um die
Menschheit zu erlösen und zu
retten. Wenn dies so war, warum hat
Jesus dann Gott um Hilfe angefleht,
als die Soldaten gekommen sind, um
ihn gefangenzunehmen? "...Vater,
hilf mir aus dieser Stunde" (12:27)
Warum sagt die Bibel, dass Jesus am
Kreuz mit lauter Stimme Gott um
Hilfe anrief: "...Und um die neunte

Stunde schrie Jesus laut und sprach: Eli, Eli, lama asabthani? das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“(Matt. 27:46)

Außerdem, wie konnte Jesus gekreuzigt werden, wenn er nur zu den Kindern Israels gesandt worden war?[18] Dies ist ein deutlicher Widerspruch.

Der Qur'an sagt, dass sie ihn nicht gekreuzigt haben, sondern es war jemand anders, der ihm ähnlich sah.[19] Wenn dies korrekt ist, dann könnte dies das Erscheinen Jesus´ nach seiner Kreuzigung vor seinen Jüngern erklären. Wenn er wirklich am Kreuz gestorben wäre, dann wäre er mit einem spirituellen Körper vor seinen Jüngern erschienen. Wie in

Lukas 24:36-43 gezeigt wird, zeigte sich Jesus nach seiner angeblichen Kreuzigung mit seinem physikalischen Körper vor seinen Jüngern. Ich lernte, dass es wieder Paulus gewesen war, der die Lehre von der Wiederauferstehung Jesus' lehrte.[\[20\]](#) Paulus gab ebenfalls zu, dass die Wiedererweckung sein eigenes Evangelium sei.[\[21\]](#)

Ich stieß auf zahlreiche Quellen, die darau hinweisen, dass Paulus und andere frustriert waren über die Ablehnung der Botschaft Jesus' durch die Juden, daher weiteten sie ihren Ruf auf die Nichtjuden aus. Sie erreichten Südeuropa, wo die Mehrgötterei und der Götzendienst verbreitet waren. Nach und nach

wurde die Botschaft Jesus´ modifiziert, um an die Sitten und Gebräuche der Römer und Griechen jener Zeit angepasst zu werden. [\[22\]](#) Die Bibel warnt davor, ihr Dinge hinzuzufügen oder etwas von ihren Lehren wegzulassen, was genau das ist, was passierte. [\[23\]](#) Gott geht im Qur´an genau hierauf ein: "Doch wehe denen, **die das Buch mit ihren eigenen Händen schreiben und dann sagen:** "Dies ist von Allah", um dafür einen geringen Preis zu erlangen! Wehe ihnen also ob dessen, was ihre Hände geschrieben und wehe ihnen ob dessen, was sie erworben haben!" (Quran 2:79)

Donald W. Flood, Ex-Christ, USA **(teil 3 von 4)**

Beschreibung: Wie die Analogie eines Roulettes diesem früheren Einwohner von Las Vegas dabei half, Muslim zu werden. **Teil 3:** Seine Beobachtungen über den Propheten Muhammad, den Qur'an und andere aussagekräftige Perspektiven des Islam.

Prophet Muhammad in den Schriften

Ein weiterer interessanter Punkt, von dem ich Kenntnis erhalten habe, betrifft die Prophezeiungen in der Bibel über die Ankunft des Propheten

Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien mit ihm. Ich entdeckte, dass deutliche Prophezeiungen in der Bibel existieren, (auch wenn der Originaltext verdreht wurde), die das Kommen des Propheten Muhammads nach Jesus

voraussagten.[\[24\]](#) Muslimische Gelehrte haben bestätigt, dass die Beschreibung, die Jesus von dem, der nach ihm kommen sollte, (in den unten genannten Versen) gab, auf keine andere Person als den Propheten Muhammad zutreffen können. Außerdem gibt es einen Vers im Heiligen Qur'an, der bestätigt, was Jesus diesbezüglich sagte:

“...O ihr Kinder Israels, ich bin Gottes Gesandter bei euch, der Bestätiger dessen, was von der Thora vor mir gewesen ist, und Bringer der frohen Botschaft eines Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein.” (Quran 61:6)

Der Name Ahmad ist ein anderer Name für den Propheten Muhammad und wird von derselben Wurzel abgeleitet.

Prophet Muhammad im Quran

Ich bemerkte, dass der Qur'an uns dahin lenkt, an Gott und an den Propheten Muhammad zu glauben, wie in folgendem Vers:

“Sprich (Muhammad): "O ihr Menschen, ich bin für euch alle ein Gesandter Gottes, Dessen das Königreich der Himmel und der Erde ist. Es ist kein Gott außer Ihm. Er macht lebendig und läßt sterben. Darum glaubt an Gott und an Seinen Gesandten, den Propheten, der des Lesens und Schreibens unkundig ist, der an Gott und an Seine Worte glaubt; und folgt ihm, auf daß ihr rechtgeleitet werden möget.” (Quran 7:158)

Mir fiel auf, dass der Qur'an den Propheten Muhammad auch als letzten Propheten bezeichnet:

“Muhammad ist nicht der Vater (irgend) eines eurer Männer, sondern

der Gesandte Gottes und der letzte aller Propheten...” (Quran 33:40)

Obwohl Gott im Qur'an sagt, dass Muhammad der letzte Prophet ist, entdeckte ich, dass Muslime trotzdem an die früheren Propheten und deren Offenbarungen in ihrer ursprünglichen Form glauben und sie akzeptieren. [\[25\]](#)

Der Quran: Die letzte Offenbarung

Ich verstand, dass wegen der Erneuerungen, die den göttlichen Offenbarungen hinzugefügt worden waren, ein weiterer Prophet nach Jesus von Gott gesandt werden musste, mit einer anderen

Offenbarung nach dem Evangelium. Aus diesem Grund hat Gott Muhammad mit der letzten Botschaft (d.h. dem Qur'an) gesandt, um die Menschheit wieder zum Glauben und zur Anbetung des Einen Gottes zurückzubringen, ohne Partner oder Vermittler. Nach den Muslimen bietet der Heilige Qur'an, als die ultimative Quelle der Rechtleitung für die Menschheit, eine vernünftige und historische Erläuterung der großartigen Rolle Jesus'. Der Name Jesus wird 25mal im Qur'an erwähnt, und es gibt auch ein Kapitel, das nach Maryam (Maria), der Mutter Jesus', benannt wurde.

Was die göttliche Authentizität dieser Offenbarung angeht, [fand ich](#)

folgende Qur'anverse sehr
überzeugend:

“Und dieser Quran hätte nicht
ersonnen werden können, außer
durch Gott. Vielmehr ist er eine
Bestätigung dessen, was ihm
vorausging, und eine Darlegung des
Buches - darüber herrscht kein
Zweifel vom Herrn der Welten.”
(Quran 10:37)

Und:

“Und wahrlich, es ist die Wahrheit
mit aller Gewißheit.” (Quran 69:51)

In ähnlicher Weise war ich über
Veränderungen des Qur' an besorgt,
da dies das Hauptproblem bei den
vorigen Offenbarungen gewesen

ist. Ich las, dass der Qur'an niemals verändert oder aufgehoben werden wird:

“Wahrlich, Wir Selbst haben diese Ermahnung hinabgesandt, und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein.” (Quran 15:9)[\[26\]](#)

Ich wurde ebenfalls über einige wissenschaftliche Phänomene aufgeklärt, die im Qur'an Erwähnung finden, und die die Glaubwürdigkeit, dass der Qur'an das Wort Gottes ist, unterstützen. Es gibt Verse, welche die menschliche Embryonalentwicklung beschreiben,[\[27\]](#) die Berge,[\[28\]](#) den Ursprung des Universums,[\[29\]](#) das Gehirn,[\[30\]](#) die Meere,[\[31\]](#)

Meerestiefen und interne Wellen[32] und Wolken.[33] Es ist unerklärlich, dass irgendjemand vor über 14 Hundert Jahren von diesen Fakten Kenntnis gehabt haben könnte, die erst vor kurzem mit fortschrittlichen Mechanismen und ausgefeilten wissenschaftlichen Verfahren herausgefunden wurden.

Islam: Das Wesen und die Krönung der Offenbarungsreligionen

Muslime glauben, dass der wesentliche Grund, zu dem die Menschheit erschaffen wurde, die Anbetung Gottes ist. **Wie Er im Qur'an sagt:**

“Und Ich habe die Ginn [d.h. eine Art Schöpfung, die Gott vom Feuer erschaffen hat] und die Menschen nur darum erschaffen, damit sie Mir dienen (sollen).” (Quran 51:56)

In Bezug hierauf sagte ein wohlbekannter islamischer Gelehrter aus dem Westen: "Das vollständigste System des Gottesdienstes, das für die Menschen heute vorhanden ist, ist das, das in der Religion des Islam zu finden ist. Der Name 'Islam' allein bedeutet 'Ergebung in den Willen Gottes'. Obwohl er allgemein als ´dritte der drei monotheistischen Religionen´ bezeichnet wird, ist er keineswegs eine neue Religion. Es ist die Religion, die alle Propheten Gottes verkündet haben. Der Islam

war die Religion Adams, Abrahams, Moses' und Jesus'." [34]

Außerdem sagte er: "Da es nur Einen Gott gibt und die Menschheit nur eine Spezies ist, ist die Religion, die Gott für die Menschen bestimmt hat, [im Prinzip] eine... Die spirituellen und sozialen Bedürfnisse der Menschen sind gleich und die menschliche Natur hat sich nicht verändert, seit der erste Mann und die erste Frau geschaffen wurden." [35]

Nachdem ich die Tatsache entdeckt hatte, dass die Botschaft Gottes immer dieselbe geblieben ist, wurde mir bewusst, dass es die Pflicht aller Menschen ist, die Wahrheit zu suchen und nicht blind zu

akzeptieren, der Religion ihrer Gesellschaft oder ihrer Eltern zu folgen. **Laut Qur'an:**

“Statt Ihm verehrt ihr nichts anderes als Namen, die ihr selbst genannt habt, ihr und eure Väter; Gott hat dazu keine Ermächtigung herabgesandt.” (Quran 12:40)

Bezüglich der Fitrah [d.h. der natürlichen Veranlagung des Menschen, Gott anzubeten, vor der Veränderung seines Wesens durch äußerliche Einflüsse], **sagte der Prophet Muhammad:**

“Jedes Kind wird auf der Fitrah (der reinen natürlichen Veranlagung) geboren und seine Eltern machen

dann aus ihm entweder einen Juden, einen Christen oder einen Sabäer. Genauso wie das Tier, **das sein Kalb in seiner vollkommenen Form zur Welt bringt**: siehst du daran irgendwelche Unstimmigkeiten?”
(Sahieh Al-Bukhari)

Desweiteren sagt Gott:

“So richte dein Antlitz in aufrichtiger Weise auf den Glauben; **(dies entspricht)** der natürlichen Veranlagung, mit der Gott die Menschen geschaffen hat. Es gibt keine Veränderung an Gottes Schöpfung. Das ist der beständige Glaube. Allein die meisten Menschen wissen es nicht.” **(Quran 30:30)**[\[36\]](#)

Außerdem lernte ich, dass von Gott keine andere Religion angenommen wird, als der Islam, **denn Er sagt deutlich im Qur'an:**

“Und wer eine andere Religion als den Islam begehrt: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im Jenseits wird er unter den Verlierern sein” (Quran 3:85)

Ich leitete mir davon ab, dass ein Mensch die Rechtleitung Gottes ablehnen und seinen eigenen Lebensstandard aufstellen kann. Letztendlich wird er aber feststellen, dass es nur eine Illusion gewesen ist, die ihn getäuscht hat.

Ein Reisender

Als ich weiter im Qur' an las und von den Aussagen und Taten des Propheten Muhammad lernte [die Sunnah], fiel mir auf, dass der Islam den Menschen als einen Reisenden in diesem Leben sieht und das 'Heim' für immer und ewig ist im nächsten Leben! Wir sind eine kurze Zeit hier, und wir können nichts von uns mitnehmen, als unseren Glauben an Gott und unsere Taten. Daher sollte der Mensch wie ein Reisender leben, der auf der Durchreise ist, und nicht zu zugetan sein. Als Reisender auf dieser Reise müssen wir verstehen, dass die Bedeutung dieses Lebens eine Prüfung ist. Deshalb gibt es Leiden, Freude, Schmerz und Begeisterung. Diese Prüfungen im

Guten und Bösen dienen dazu, unsere höheren spirituellen Qualitäten zu wecken. Doch wir können von diesen Prüfungen nicht profitieren, wenn wir nicht unser Bestes tun, vollständig auf Gott vertrauen und geduldig akzeptieren, was Er für uns vorherbestimmt hat.

Der Weg zum Paradies

Es war sehr sinnvoll für mich, zu lernen, dass das Paradies sicherlich das ultimative Ziel eines jeden Individuums sein muss. **Über dieses ewige Heim sagt Gott:**

“Doch niemand weiß, welche Augenweide für sie als Lohn für ihre Taten verborgen ist.” (Quran 32:17)

Ich wurde mir auch eines Vergnügens bewusst, **das alle Vorstellungen übersteigt**: den Schöpfer Selbst zu sehen. Ich fragte mich, welche unserer Seelen einer solchen Belohnung würdig sein werden? Dieser Lohn des Paradieses war unbezahlbar. Mir wurde gesagt, der Preis ist wahrer Glaube, der durch den Gehorsam Gott gegenüber und dem Folgen der Sunna des Propheten Muhammad unter Beweis gestellt wird.

Ich begriff, dass die Menschheit Gott anbeten muss, um Rechtschaffenheit und den spirituellen Stand zu erreichen, der nötig ist, um das Paradies zu betreten. [\[37\]](#) Dies bedeutet, dass menschliche Wesen

verstehen müssen, dass Gottesdienst genauso unverzichtbar ist, wie Essen und Atmen und kein Gefallen, den sie Gott tun. Gleichermaßen fand ich heraus, dass wir den Qur'an lesen müssen, um herauszufinden, was Gott von uns erwartet, damit wir dann versuchen können, so zu werden. Dies ist der Weg zum Paradies.

Comment

Donald W. Flood, Ex-Christ, USA
(teil 4 von 4)

Beschreibung: Wie die Analogie eines Roulettes diesem früheren Einwohner von Las Vegas dabei half, Muslim zu werden. **Teil 4:** Eine bedeutungsvolles Video und Gedanken über Konvertierung.

Ein Hindernis überwinden

An diesem Punkt fühlte ich mich zu 80 % sicher, dass ich Muslim werden wollte, aber irgend etwas hielt mich zurück. Ich machte mir Sorgen über die Reaktion meiner Familie und meiner Freunde, wenn sie erfahren würden, dass ich Muslim geworden bin. Kurz darauf äußerte ich meine Bedenken gegenüber einem Muslim, der mir sagte, dass mir am Tag des Gerichts keiner helfen können wird,

weder mein Vater noch meine Mutter
oder einer meiner

Freunde.[\[38\]](#) Wenn du also glaubst,
dass der Islam die wahre Religion ist,
dann solltest du sie annehmen und
dein Leben so leben, dass es Dem
gefällt, Der dich geschaffen hat. Da
leuchtete mir ein, dass wir alle im
selben Boot sitzen; jede Seele wird
den Tod kosten und dann werden wir
zur Rechenschaft gezogen werden,
insbesondere für unseren Glauben an
Gott und für unsere Taten.[\[39\]](#)

[Ein bedeutendes Video](#)

An dieser Stelle meiner Suche nach
der Wahrheit war ich drauf und dran,
den Islam anzunehmen. Ich sah
einen islamischen Vortrag über den

Sinn des Lebens auf Video. Die Hauptaussage dieses Vortrags war, dass der Sinn des Lebens mit einem Wort zusammengefasst werden kann, d.h. Islam (**Ergebung in den Willen Gottes**).

Ein zusätzlicher Punkt bestand darin, dass anders als bei anderen Religionen oder Glaubensrichtungen, der Begriff 'Islam' nicht mit irgendeiner besonderen Person oder einem besonderen Ort in Verbindung steht. **Gott hat der Religion in folgendem Qur'anvers ihren Namen erteilt:**

“Wahrlich, die Religion bei Gott ist der Islam...” (**Quran 3:19**)

Jeder, der den Islam annimmt, wird Muslim genannt, egal welcher Rasse, welchem Geschlecht oder welcher Nationalität er angehört. Dies ist einer der Gründe, aus denen der Islam eine universelle Religion ist.

Vor meiner Suche nach der Wahrheit hatte ich den Islam wegen der ständigen negativen Berichterstattung in den Medien nie ernsthaft als Alternative angesehen. Ebenso wurde in diesem Video enthüllt, dass obwohl der Islam durch hohen moralischen Standard geprägt ist, nicht alle Muslime diese Standards auch einhalten. Ich lernte, dass dasselbe auch von den Anhängern anderer Religionen gesagt werden kann. Schließlich verstand ich, dass

wir eine Religion nicht an den Taten ihrer Anhänger allein messen können, wie ich es getan hatte, weil alle Menschen fehlbar sind. Deswegen sollten wir den Islam nicht anhand der Taten einiger seiner Anhänger verurteilen, sondern anhand seiner Offenbarung (**dem Heiligen Qur'an**) und der Sunna des Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, bewerten.

Die letzte Lehre, die ich aus diesem Vortrag gezogen habe, betraf die Wichtigkeit, dankbar zu sein. Gott erwähnt im Quran, dass wir Ihm dafür dankbar sein sollten, dass Er uns geschaffen hat.

“Und Allah hat euch aus dem Schoß eurer Mütter hervorgebracht, ohne daß ihr etwas wußtet, und Er gab euch Ohren und Augen und Herzen, auf daß ihr danken möget.” (16:78)

Gott hat die Dankbarkeit auch zusammen mit Glauben genannt und hat deutlich gemacht, dass Er nichts davon hat, wenn Er Menschen bestraft oder wenn sie Ihm danken und an Ihn glauben. **Er sagt im Quran:**

“Warum sollte Gott euch strafen, wenn ihr dankbar und gläubig seid? Gott ist Dankbar und Allwissend.” (Quran 4:147)

Die Wahrheit enthüllt sich selbst

Sobald das Video vorbei war, bemerkte ich, wie die Wahrheit sich selbst enthüllt. Ich fühlte eine große Last von Sünden, die sich von meinem Rücken löste. Zusätzlich fühlte ich mich, als würde sich meine Seele über die Erde erheben, die notdürftigen Freuden dieser Welt zugunsten der ewigen Freuden des Jenseits aufgebend. Diese Erfahrung in Verbindung mit dem langen Prozess des Nachdenkens löste schließlich das Puzzle um den Sinn des Lebens. Sie enthüllte den Islam als die Wahrheit und lieferte meiner 'geistigen Landschaft' den Glauben, das Ziel, die Richtung und Taten. Aus diesem Grund betrat ich das Tor des Islam, indem ich das

Glaubensbekenntnis aussprach, um Muslim zu werden. Aschhadu an La ilaha illa Allah wa aschhadu anna Muhammadan Rasulu llah. (Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Gott und dass Muhammad Sein Gesandter ist.) Ich war darüber informiert, dass dieses formale Bekenntnis den Glauben an alle Propheten und Gesandten Gottes, ebenso wie an alle Seine Göttlichen Offenbarungen in ihrer ursprünglichen Form mit einschließt und damit die eigene Religion um den letzten der Propheten [Muhammad] und die letzte Offenbarung Gottes [den Quran] aktualisiert und vervollständigt. Der folgende Punkt wurde mir

überwältigend klar: wäre Jesus der letzte Prophet Gottes gewesen und wäre das Evangelium die letzte Offenbarung gewesen, dann hätte ich das bestätigt. Infolgedessen habe ich ganz natürlich gewählt, der letzten Offenbarung des Schöpfers zu folgen, wie durch das Siegel der Propheten veranschaulicht wurde.

Impressionen eines neuen Muslims

Während meiner Suche nach der Wahrheit war die Lektion, die alle anderen Lektionen überschattete, dass sämtliche Objekte der Anbetung mit Ausnahme von Gott bloße Täuschungen sind. Für jeden, der dies deutlich sieht, muss der einzig

mögliche Weg darin bestehen, seinen eigenen Willen und seine Taten in völligen Einklang mit dem Gottes zu bringen. Sich dem Willen Gottes zu ergeben, hat mich inneren Frieden mit dem Schöpfer, mit anderen und schließlich mit mir selbst erfahren lassen. Deshalb fühle ich eine große Dankbarkeit, dass ich durch die Gnade Gottes von den Abgründen der Unwissenheit gerettet wurde und in die Helligkeit der Wahrheit getreten bin. Der Islam, die wahre Religion aller Zeiten, Orte und Völker, ist eine vollständige Lebensweise, die den Menschen anleitet, den Sinn seiner Existenz auf der Erde zu erfüllen und sich auf den Tag vorzubereiten, an dem er zu seinem Schöpfer

zurückkehren wird. Diesen Weg auf fromme Art und Weise zu verfolgen, ermöglicht einem, das Wohlgefallen Gottes zu erreichen und Ihm inmitten der endlosen Freuden des Paradieses näher zu kommen und der Bestrafung im Höllenfeuer zu entkommen. Ein weiterer Bonus besteht darin, dass unser gegenwärtiges Leben viel glücklicher wird, wenn wir diese Wahl treffen.

Ein trügerisches Vergnügen

Die Annahme des Islam hat mir zu mehr Einblick in die illusorische Natur dieses Lebens verholfen. Beispielsweise ist eine grundsätzliche Aufgabe des Islam die Befreiung des Menschen. Aus

diesem Grund nennt sich ein Muslim 'Abdullah'- Sklave oder Diener Allahs (d.h. Gottes), denn Gott zu dienen, bedeutet die Befreiung von jeglicher anderen Art der Sklaverei und obgleich der moderne Mensch denkt, er sei befreit, ist er in der Tat ein Sklave seiner Gelüste. Er wird allgemein von diesem weltlichen Leben betrogen, 'süchtig' nach dem Horten von Vermögen, Sex, Gewalt, Rauschmittel usw. Vor allem aber wird er oft vom kapitalistischen System verführt, durch die Vermittlung falscher Bedürfnisse, die scheinbar gleich befriedigt werden müssen. **Gott sagt im Quran:**

“Hast du den gesehen, der seine persönliche Neigung zu seinem Gott

erhebt? Könntest du wohl sein Wächter sein? Meinst du etwa, daß die meisten von ihnen hörten oder verstanden? Sie sind nur wie das Vieh - nein, sie sind noch weiter vom Weg abgeirrt.” (Quran 25:43-44)

Dementsprechend sollten wir nicht zulassen, dass der Genuss dieses flüchtigen Lebens, unsere Gelegenheit, die Glückseligkeiten des Paradieses zu genießen in Gefahr bringen. **Gott sagt im Quran:**

“Zum Genuß wird den Menschen die Freude gemacht an ihrem Trieb zu Frauen und Kindern und aufgespeicherten Mengen von Gold und Silber und Rassepferden und Vieh und Saatfeldern. Dies ist der

Genuß des irdischen Lebens; doch bei Gott ist die schönste Heimkehr.

Sprich: "Soll ich euch Besseres als dies verkünden?" Für die Gottesfürchtigen gibt es bei ihrem Herrn Gärten, durchheilt von Bächen, darin werden sie auf ewig bleiben, sowie reine Gattinnen und Gottes Wohlgefallen..." (Quran 3:14-15)

Die wahre Herausforderung in diesem Leben ist also nicht das Anhäufen von Reichtum oder der Wunsch, berühmt zu werden; es ist das Wetteifern um gute Taten, um die Zufriedenheit Gottes zu erreichen, während wir unseren rechtmäßigen Anteil am Genuss dieses Lebens haben.[\[40\]](#)

Der richtige Weg zu Gott

Es gibt für den Menschen eine Menge religiöser Alternativen, und es ist seine Aufgabe, die auszuwählen, der er folgen möchte. Er ist wie ein Händler, der vor sich verschiedene Waren hat, und es ist seine Wahl, mit welcher er handelt. Er wird offensichtlich die auswählen, von der er denkt, dass sie die erfolgversprechendste ist. Aber der Händler ist unsicher und hat keine Garantie auf Gewinn; sein Produkt kann verkauft werden, und er kann erfreuliche Gewinne verzeichnen, aber er könnte auch leicht all sein Geld verlieren. Im Gegensatz dazu ist sich derjenige, der an die Einheit Gottes glaubt und sich Seinem Willen

ergibt (**der Muslim**), vollkommen sicher, dass wenn er den Weg der Rechtleitung geht [dem Quran und der Sunna des Propheten Muhammads], dann wird er ohne Zweifel erfolgreich sein und am Ende des Weges wird ihn eine Belohnung erwarten. Glücklicherweise fängt der Erfolg bereits am Anfang des Weges an.

Abu Sa'id Al-Khudri, möge Gott Wohlgefallen an ihm haben, berichtete, **dass der Gesandte Gottes sagte:** "Wenn eine Person den Islam ernsthaft annimmt, **dann wird Gott ihre vergangenen Sünden vergeben und danach beginnt die Abrechnung:** die Belohnung für ihre guten Taten wird zehnfach bis siebenhundertfach

gewertet und eine schlimme Tat gezählt, wie sie ist, bis Gott sie vergibt." (Bukhari)

Epilog

Auf der Grundlage meiner Suche nach der Wahrheit, zog ich den Schluss, dass die genaue Art, wie wir an Gott glauben, und die Taten, die wir verrichten, unsere Zukunft für die Ewigkeit bestimmen. Unser Schöpfer gibt uns allen die gleiche Chance, unabhängig von unseren Umständen, Sein Wohlgefallen zu erreichen, um uns auf den Tag der Abrechnung vorzubereiten, **wie in folgendem Quranvers:**

“Und gehorcht Gott und dem Gesandten; vielleicht werdet ihr Erbarmen finden. Und wetteifert nach der Vergebung eures Herrn und nach einem Garten, dessen Breite der von Himmel und Erde entspricht, der für die Gottesfürchtigen vorbereitet ist.”
(Quran 3:132-133)

Wenn wir ernsthaft die Wahrheit in diesem Leben suchen, die der Islam (die **Ergebung in den Willen Gottes**) ist, wird Gott uns dahin führen, wenn Gott will. Er leitet uns, das Leben zu untersuchen und die Sunna des Propheten, denn er ist das beste Vorbild, dem die Menschheit folgen kann. Außerdem leitet Er uns, zu forschen und nachzudenken, was Er im Quran sagt. Man wird erkennen,

dass der Quran tatsächlich wie ein unaufhörliches und starkes Klopfen an der Tür ist, oder wie lautes Rufen, das die schnell Einschlafenden aufzuwecken beabsichtigt, denn sie sind gänzlich vom Leben auf dieser Erde vereinnahmt. **Das Klopfen und die Rufe erscheinen einer nach dem anderen:** Steh auf! Schau dich um! Denk nach! Überlege! Gott ist da! Es gibt Planung, Prüfung, Abrechnung, Versammlung, schwere Bestrafung und ewige Glückseligkeit!

Deutlich und unmissverständlich, der beste Weg zu leben und zu sterben in dieser Welt ist als rechtschaffener Muslim! Wenn man zu dem Schluss kommt, dass der Islam die Wahrheit

ist, dann sollte man nicht hinauszögern, Muslim zu werden, denn man könnte vorher sterben und dann wäre es zu spät.[\[41\]](#)

Ein paar Monate nachdem ich den Islam angenommen hatte, fand ich zwei Verse im Quran, die das widerspiegeln, [was der amerikanische Muslim mir über das Leben und Sterben gesagt hatte:](#).

“Und Abraham befahl es seinen Söhnen an und ebenso Jakob: "Meine Söhne, Gott hat für euch die Religion auserwählt, deshalb sterbt nicht anders als (Gott) ergeben zu sein."”
[\(Quran 2:132\)](#)

Und:

“O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Gott in geziemender Furcht und sterbt nicht anders denn als Muslime [in Ergebenheit].” (Quran 3:102)

[1] Siehe auch: Num. 23:19; Deut. 6:4,13; Matt. 4:10, 22:36-38,23:9-10; Markus 10:18; Lukas 4:8.

[2] Siehe Matt. 12:28; Lukas 11:20; Johannes 3:2, 5:30; Apostel 2:22.

[3] Siehe Matt. 26:39; Markus 1:35, 14:32; Lukas 5:16, 6:12.

[4] Siehe Johannes 7:16, 12:49, 14:24, 31.

[5] Siehe Johannes 8:28.

[6] Siehe auch 4:48; 5:116; 39:67.

[7] Siehe Matt. 13:57, 21:11, 45-46; Markus 6:4; Lukas 4: 43, 13:33, 24:19; Hebräer 3:1.

[8] Siehe Matt. 13:37; Lukas 12:10; 1 Tim. 2:5.

[9] Siehe Apostel 9:20.

[10] Siehe 19:88-92.

[11] Siehe 1 Johannes 5:7.

[12] Siehe 3:19; 4:171; 5:73.

[13] Siehe Hesekil 18:20; Jeremia 31:30.

[14] Siehe Ephesäer 1:7; Römer 3:22-26, 4:25, 10:9.

[15] Siehe Matt. [5:19-20](#), [6:4](#), [7:21](#),
[19:17](#).

[16] Siehe [3:25](#); [41:46](#); [74:38](#).

[17] Siehe Römer [3:28](#); 1 Johannes
[2:1-2](#).

[18] Siehe Matt. [10:5-6](#), [15:24](#).

[19] Siehe [4:157-158](#).

[20] Siehe Römer [5:10-11](#); Apostel
[17:17,18](#).

[21] Siehe 2 Timotheus [2:8](#).

[22] Siehe 1 Korinther. [9:19:-23](#).

[23] Siehe Offenbarung. [22:18-19](#).

[24] Siehe Deut. 18:18-19; Jesajah 29:12; Johannes 14:12-17, 16:5-16; Acts 3:22.

[25] Siehe 2:136.

[26] Siehe auch Quran 4:82.

[27] Siehe Quran 23:12-14.

[28] Siehe Quran 16:15; 78:6-7.

[29] Siehe Quran 21:30; 41:11.

[30] Siehe Quran 96:15-16.

[31] Siehe Quran 25:53; 55:19-20.

[32] Siehe Quran 24:40.

[33] Siehe Quran 24:43.

[34] The Purpose of Creation, Dr. A. A. B. philips, p. 49, Dar Al Fatah,

Sharjah, UAE, 1995. [Siehe Quran 3:67; 3:84.](#)

[\[35\]](#) Ibid . p. 50.

[\[36\]](#) Siehe auch: 2:170; 10:19; 31:21; 43:23; 49:6; 53:23.

[\[37\]](#) See Quran 2:111-[112](#); [10:63-64](#).

[\[38\]](#) Siehe Quran 31:33; 82:18-19.

[\[39\]](#) Siehe Quran 29:57; 3:185.

[\[40\]](#) Siehe Quran 28:77.

[\[41\]](#) Siehe Quran 23:99-[100](#); [63:10-11](#).